GGS Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Institut für Geschichte der Medizin

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Die Sektion „Alter(n) in Gesellschaft“ des Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGS) und das Institut für Geschichte der Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen laden ein zum interdisziplinären Workshop

„Ist Altern eine Krankheit? Anti-Aging-Medizin im Spannungsfeld von Therapie und Enhancement“

16. November 2017

14:00 – 18:00 Uhr

Justus-Liebig-Universität Gießen

Alte Universitätsbibliothek, Raum AUB 4

Bismarckstr. 37, 35390 Gießen

Mit Beiträgen von:

PD Dr. Mark Schweda (Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen)

Dr. Mone Spindler (Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Eberhard Karls Universität Tübingen)

Prof. Dr. Volker Roelcke (Institut für Geschichte der Medizin, Justus-Liebig-Universität Gießen)

Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer (Institut für Soziologie, Justus-Liebig-Universität Gießen)

Organisation:

Klaus Angerer, Dirk Medebach & Dr. Simon Duckheim

Weitere Informationen:

Klaus Angerer, Klaus.angerer@histor.med.uni-giessen.de

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Workshop nimmt die sogenannte „Anti-Aging-Medizin“ aus ethischer und soziologischer Perspektive in den Blick und wirft u. a. Fragen nach Grenzen und Zuständigkeiten der Medizin der Gegenwart auf. Die Abgrenzung zwischen einerseits Therapie und Prävention von Erkrankungen – also etablierten medizinischen Handlungsfeldern – und andererseits Verfahren der Optimierung körperlicher und geistiger Fähigkeiten, die derzeit unter dem Schlagwort „Enhancement“ verhandelt werden, wird in diesem Zusammenhang zunehmend brüchig. Vor diesem Hintergrund geht es in dem Workshop nicht zuletzt um die kontrovers diskutierte Frage, ob Alterungsprozesse als solche einen Krankheitswert haben oder nicht.

Programm:

14:00 – 14:10 Uhr
Begrüßung

14:10 – 14:45 Uhr
Vortrag Mark Schweda (Göttingen)
„Sollten wir das Altern bekämpfen? Zur ethischen Diskussion um die Anti-Aging-Medizin“

14:45 – 15:00 Uhr
Kommentare von Volker Roelcke (Gießen) und Reimer Gronemeyer (Gießen)

15:00 – 15:30 Uhr
Diskussion

15:30 – 16:00 Uhr
Pause

16:00 – 16:30 Uhr
Vortrag Mone Spindler (Tübingen):
„Von der ‚Systemkrankheit‘ zum ‚Haupterkrankungrisiko‘. Wissen über Altern im Umfeld der deutschen Anti-Aging-Medizin“

16:30 – 17:00 Uhr
Kommentare von Volker Roelcke (Gießen) und Reimer Gronemeyer (Gießen)

17:00 – 18:00 Uhr
Diskussion